

Pressemitteilung

Förderprogramm Musikfachhandel wird verlängert und ausgeweitet

Kulturstaatsministerin Monika Grütters betont Bedeutung von Musikfachhandel, Vertrieb und Herstellung für die Kulturbranche

Bonn, 5.5.2021: Das aktuell laufende Programm „NEUSTART KULTUR – Digitale Strukturen im stationären Musikfachhandel“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wird ausgebaut. Ab dem 10. Mai 2021 können noch mehr Unternehmen der Bereiche Musikfachhandel, Vertrieb und Herstellung Förderanträge stellen. Die Antragsfrist wird bis zum 30. Juni 2021, die Umsetzungsfrist bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Durchgeführt wird das Programm vom Deutschen Musikrat (DMR) in Kooperation mit der SOMM – Society Of Music Merchants e.V., unterstützt vom VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen e.V. und dem Gesamtverband Deutscher Musikfachgeschäfte e. V. (GDM).

Kulturstaatsministerin Monika Grütters sagt: „Unsere in ihrer Vielfalt einzigartige Musikkultur ist ohne den Musikfachhandel undenkbar. Denn er versorgt den Profi- und Amateurmusikbereich mit hochwertigen Noten und Instrumenten. Zugleich sind die rund 2500 Fachgeschäfte in Deutschland genau wie Buchhandlungen vor allem Orte kultureller Begegnung. Indem wir das erfolgreiche Förderprogramm für den Musikfachhandel fortsetzen, helfen wir den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen der Branche über diese schwere Zeit hinweg. Dadurch leisten wir außerdem über die Krise hinaus einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Infrastruktur unseres Musiklebens.“

Neben dem stationären Musikfachhandel, dem Tonträgerfachhandel und den mittelständischen Herstellern und Manufakturen von Musikinstrumenten, die bislang schon antragsberechtigt waren, können ab sofort auch Meisterbetriebe aus dem Bereich des Musikinstrumentenbaus sowie Musikverlage mit Schwerpunkt auf Noten (Papiergeschäft) und der Notengroßhandel Förderanträge stellen. Zusätzlich gibt es spürbare Erleichterungen bei der Antragsberechtigung auch für die bislang schon berücksichtigten Branchen.

Werden die Voraussetzungen erfüllt, so kann sich jedes Unternehmen mit bis zu 15.000 € fördern lassen. Bisher haben bereits über 200 Unternehmen die Möglichkeit zur Antragsstellung genutzt, um verstärkt in ihre digitalen Vertriebsstrukturen sowie in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren, beispielsweise durch eine zeitgemäße Hard- und Software, einen benutzerfreundlichen Webshop oder eine ansprechende Homepage.

Ab dem 10. Mai 2021 ist die Antragsstellung über das Online-Formular des Deutschen Musikrats wieder möglich. Alle wichtigen Informationen hierzu sind bereits vorab zu finden unter <https://neustart-musik.musikrat.org/> oder unter der Service-Hotline 0228/2091-159.

Weitere Informationen:

NEUSTART KULTUR

Das Programm NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zielt auf einen Neustart des kulturellen Lebens in Deutschland in Zeiten von Corona und danach. Das Programm soll die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich mildern und die Branchen konjunkturbelebend und zukunftsweisend aufstellen. NEUSTART KULTUR unterteilt sich dabei in vier Programmteile, die die Hilfsmaßnahmen der Länder ergänzen. Diese Programmteile wurden unter Beachtung der spezifischen Erfordernisse eines Branchensektors oder einer Sparte in Abgrenzung zu anderen Hilfsprogrammen des Bundes entwickelt.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierender Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Beratung zum Förderverfahren unter: Tel.: 0228 - 2091 159
neustartkultur-musikfachhandel@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Dr. Thomas Strang
**Programmleitung – Digitale Strukturen im
stationären Musikfachhandel**
Tel.: 0228 – 2091 157
strang@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Dr. Anke Steinbeck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0228 – 2091 165
steinbeck@musikrat.de

Kooperationspartner:

SOMM –
Society Of Music Merchants e.V.
Daniel Sebastian Knöll
Geschäftsführung
Tel.: 030 – 85747 480
neustartkultur@somm.eu

Unterstützt von:

VUT – Verband Unabhängiger
Musikunternehmer*innen e.V.
Jörg Heidemann
Geschäftsführung
Tel.: 030 – 53065 856
neustartkultur@vut.de

GDM –
Gesamtverband Deutscher
Musikfachgeschäfte e.V.
Birgit Böcher
Geschäftsführung
Tel.: 030 – 327 69 68 0
info@gdm-online.com